

«Die Kombination von Home Office und Büro ist für mich perfekt»

Von Siwan Levy

**Wenn ich meine vergangenen zwei Jahrzehnte Arbeitswelt anschau, wird klar, dass die Zeit reif war, Arbeit und Privatleben mit neuen Ansätzen in Einklang zu bringen. Technologie sehe ich aber «nur» als Mittel, es braucht vor allem die richtige Unternehmenskultur.**

Vor 20 Jahren, ich stand ganz am Anfang meiner beruflichen Laufbahn, war es üblich und selbstverständlich, die Präsenzzeit aufzuschreiben oder gar über den Zutrittsbadge einzugeben. Mein Arbeitstag begann immer zur gleichen Zeit und hörte auch immer zur gleichen Zeit auf. Diese Routine hat den Tagesablauf klar strukturiert. Mit mehr Verantwortung, interessanteren und abwechslungsreicheren Aufgaben änderte sich dies jedoch schnell – ich begann, mehr und mehr Zeit im Büro zu verbringen. Die Struktur blieb, doch der private Raum musste weichen, was irgendwann zu einer echten Herausforderung an die Selbstorganisation wurde. Mein Arbeitsrhythmus war beispielsweise mit diversen Öffnungszeiten nicht mehr kompatibel.

Mit Internet, VPN, Mobillösungen und unseren Laptops können wir nun praktisch von überall her auf Applikationen und Daten zugreifen. Kollegen, die beruflich viel unterwegs sind, waren die ersten, die diese Technologien nutzen durften. Für alle anderen gilt vielerorts nach wie vor «Präsenz im Büro gleich Arbeitsleistung». Bei einem früheren Arbeitgeber zum Beispiel waren wir mit allem ausgestattet, was eine Integration von Home Office und Büro problemlos ermöglicht hätte. Doch selbst als Managerin musste ich um Erlaubnis für einen Home-Office-Tag bitten, und auch das wurde nur alle paar Monate goutiert. Diese Kultur halte ich für überholt und wenig sinnvoll. Die Arbeitsleistung lässt sich doch an Resultaten messen. Wo ich meine Arbeit erledige, wann und wie, ist sekundär. Die neue Welt des Arbeitens braucht eine andere Unternehmenskultur. Und die finde ich bei Microsoft. Wir verfügen natürlich über die modernsten Mittel. Doch vor allem ist es hier ganz selbstverständlich, dass man im Home Office ist. Mein Team hat mich sogar kürzlich nach Hause geschickt, weil sie fanden, ich könne dort besser gleichzeitig vor mich hin husten und arbeiten.

Ich bin gerne im Büro und finde den Austausch von Angesicht zu Angesicht sehr wichtig. Doch auf die Möglichkeit, jederzeit einen Tag im Home Office zu verbringen, möchte ich nicht mehr verzichten. Es entschleunigt eine hektische Woche, schafft Raum für konzentriertes Arbeiten mit weniger spontanen «Störungen». Es ist prima, zwischen externen Terminen nicht immer den Umweg über das Büro machen zu müssen. In meinem Job sind Meetings an der Tagesordnung, und von zu Hause aus kann ich mich über Lync einklinken, Präsentationen mitverfolgen und im Chat Fragen stellen oder kommentieren. Ich spare Zeit und komme auch mal unter der Woche

zur Post ... Am meisten schätze ich jedoch diese Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und Eigenverantwortlichkeit basiert. Sie ist motivierend, inspirierend und schlicht und einfach zeitgemäss.



*Siwan Levy, Developer Audience Marketing Manager bei Microsoft Schweiz*